

Besther Handlungszeitung.

Kommerzial- und Industrie- Anzeiger.



Dreizehnter Jahrgang.

Halbjähriger Preis 2 fl. 30 kr., mit Postversendung 3 fl. 30 kr. — Anzeigen aller Art bittet man entweder in Ofen, im Redaktionsbureau (Festuna, außerhalb des Wasserthors), oder in Pesth bei Hrn. Rosenthal, Zweiadler, (vormals Dreirappen) Gasse, Nr. 247, abzugeben. — Die Einrückungsgebühre ist für jede, nicht 10 Spaltenzeilen übersteigende Anzeige 24 kr., für jede weitere Spaltenzeile nur 14 kr. E. M. Für ganze Zeilen das Doppelte.

32.

Sonnabend, 9. Mai.

1840.

Handelsnachrichten.

* Aus der Sonter Gespan: schaft, 15. April. Die Bitterung ge: währt und traurige Aussichten in Be: treff der Landwirthschaft. Es fehlt an Futter selbst für die Schafe. Da das Vieh sehr theuer wurde, so fiel das Viehbedeutend im Preise, wie man auf den letzten Viehmarkt im Korpona erfuhr. Dagegen stieg das Getreide im Preise. Auf dem letzten Jahrmarkt in Korpona kostete ein Weizen Korn 5½ fl. W. W. Auch das Holz ist noch theuer. Eine Klafter Brennholz kostet in Loko 12 fl. W. W.

* Gran, 4. Mai. Bei der fort: währenden Dürre und Kälte sind alle Aspekten auf ein fruchtbares Jahr ver: schwunden. Die Winterfrucht steht zwar noch ziemlich schön, aber die Sommer: frucht schlecht. Der Reif benimmt wie: der alle Hoffnung auf ein gutes Obst:

jahr. Brod und Schweinschmalz stiegen im Preise. Ein Leib Brod, welches im Winter 12 bis 14 Groschen W. W. kos: tete, kostet jetzt 50 kr. W. W. Die Halbe Schweinschmalz stieg von 14 Gro: schen bis auf einen Gulden W. W.

* Maros: Bácsárhely. Der hiesige Palmsonntags-Markt fiel sowohl im Verkauf der Fabrikate (besonders mit Hüten und Esismen wurden gute Geschäfte gemacht) als im Betreff des Viehmarkts sehr gut aus, da er durch schönes Wetter und gute Wege begün: stigt wurde. Ein Paar Zugochsen kos: tete 300—320 fl., Schlachtochsen 200 bis 250 fl., dreijährige junge Ochsen (tutok) 150—200 fl. W. W., eine Kuh 75—115 fl., 1 Wagenpferd 70—90 fl., ein Remondepferd 250 fl. W. W. Im Ganzen wurden auf dem Viehmarkt 1605 Einkäufe gemacht.

K o u r s b e r i c h t e.

Wien, 5. Mai. Staatsschuldverschreib. 5 Proz. 109 $\frac{1}{2}$; 4 Proz. —; 3 Proz. 82 $\frac{1}{2}$; Anlehen von 1821 —; von 1834 734 $\frac{1}{2}$; von 1839 352 $\frac{1}{2}$; Bankaktien 1835 $\frac{1}{2}$; k. k. Münzdukaten 4 Proz.

Eisenbahnen: Nordbahn 117; Raaber 115; Mailänder 122; Tyroener 115.

Estekhasysche Loose: 45%.

Auswärtige Loose. Polnische 300 Guldenloose 103; 500 Guldenloose 121; Nassauer —; Darmstädter —.

Paris, 28. April. Konsol. 5 Proz. 113, 65; 3 Proz. 84, 10.

London, 25. April. Konsol. 3 Proz. 91.

Pesther Getreidemarkt.

Pesther Weizen (am 18. Mai.) Preise in W. W.

	bester		mittlerer		ordinärer	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	9	15	8	30	8	—
Halbfrucht	7	—	6	30	—	—
Roggen	6	18	6	12	—	—
Gerste	5	6	5	—	—	—
Hafer	4	—	3	54	3	45
Kukuruz	6	45	6	30	6	15

K o m m e r z i a l - u n d I n d u s t r i e - A n z e i g e r.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

(61) In Joseph Wagners Kunst- und Musikalienhandlung (1) erscheint noch im Laufe dieses Monats das früher angekündigte wohlgetroffene Bildniß

Er. K. K. Sobott, Erzherzog Joseph,
Reichs-Palatin von Ungarn.

Nach dem Original-Gemälde des k. k. Hofmalers H. Einsle, in der Kunstanstalt von Piloty und Löbke in München lithographirt. — Probeabdrücke sind bereits in obbenannter Kunsthandlung zur beliebigen Ansicht.

Pränumerationspreis: 2 fl. C. M.

In Hartlebens Buchhandlung in Pesth

(62) sind zu haben: (1)
 Fünfte verbesserte Auflage der sehr beliebten, jungen Leuten zur Bildung zu empfehlende Schrift:

Neues Komplimentirbuch,

oder Anweisung,

in Gesellschaften höflich zu reden und sich anständig zu betragen.

Enthaltend:

Wünsche, Anreden und kleine Gedichte, bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeits- ta gen; Glückwünsche bei Geburten und Bevatterschaften; Heirathsanträge; Condolenzen; Einladungen; Anreden beim Tanze und in Gesellschaften, und Schemata zu Einladungen auf Karten und zu öffentlichen Anzeigen, nebst nöthigsten Anstands- und Bildungsregeln,

als: 1) Ausbildung des Blicks und der Mienen, 2) die Haltung und Bewegung des Körpers, 3) Besetztheit, 4) Ausbildung der Sprache, 5) Wahl und Reinlichkeit der Kleidung, 6) das Verhalten bei Tafel und in Gesellschaften, 7) Vorschriften im Umgange mit Vornehmen und Großen, 8) Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlechte, und

einer Blumensprache und Stammbuchsaufsätze.

8. Preis: 40 kr. C. M.

Unter allen bis jetzt erschienenen Komplimentirbüchern ist das obige, in einem saubern gelben, auch in grünem Umschlage und in der Ernst'schen Buchhandlung herausgekommene, das beste, vollständigste und empfehlenswerthe.

Für Freunde der Bienezucht.

Praktischer Rathgeber zur

Bienezucht,

oder Anweisung zu Kenntniß,

Wartung, Pflege und Benutzung, nebst

Thomas Nutt's

Lüftungs-Bienezucht.

Herausgegeben von Christ.

Zweite Auflage 45 kr. C. M.

Dieses Buch lehrt in 70 Abschnitten alles das, was bei der Bienezucht zu beobachten ist, um den möglich größten Ertrag zu gewinnen, und ferner die Bienen vor manchen Unfällen zu sichern.

Bermischte Anzeigen.



(19) Rühmlichst bekanntes (3-2)

Waschwasser,
genannt
Prinzessinwasser

von

Jean Bigot in Paris.

Um die glänzenden Wirkungen dieses wunderbaren Flüssigkeit zu erfahren, braucht man nur nach dem gewöhnlichen Waschen, das Wasser gehörig aufzuschütteln, ein Schwämmchen zu benezen, und damit die Haut gleichmäßig zu be-

streichen, ohne sich abzutrocknen, und man hält den Teint bis in das höchste Alter stets weiß, glatt, rein und zart. Diejenigen aber, welche Unreinlichkeiten auf der Haut haben, müssen dieses Wasser mehrmals des Tages auf genannte Art anwenden, um desto schneller von den etwaigen Sommersprossen, Wimmerln, Hitzpoken, oder sonstigen Blüten befreit zu sein, indem dieses Wasser durchaus keine Unreinlichkeit auf der Haut leidet.

Das Fläschchen kostet 48 kr. C. M., und ist zu bekommen bei

Westh, im Mai 1840.

M. Lueff,
Schiffgasse, No. 632.

(22) **Gewölb-Veränderungs-Anzeige** (3-3)

der

Kunst-Blumen-Fabrik
der **H. Moser.**
„Zur Flora.“

Für den mir seit vielen Jahren gütigst geschenkten Zuspruch in meinem bisherigen Gewölbe, in der Herren-Gasse, im B. Laffertischen Hause, meinen ergebensten Dank abstattend, nehme ich mir die Freiheit, hiemit die geziemende Anzeige zu machen: daß ich von Georgi l. J. mein Gewölbe in derselben Gasse, in das v. Trollische Haus, gegenüber dem Serviten-Gebäude, verlegt habe, und meinen stets gut assortirten Kunst-Blumen-Vorrath bestens empfehle. Bouquets und Guirlands, sowohl duzend- als einzelweise; Braut-Diademe, Trauer-Bouquets, Leichen-Blumen, Kirchen-Bouquets, Tafel-Aufsätze im neuesten und elegantesten Geschmack, sind stets im erwünschtesten Sortiment zu finden.

Uebrigens wird mein zeifrigstes Bestreben stets dahin gerichtet bleiben, meine verehrten Abnehmer mit stets frischer, moderner Waare zu bedienen, wie nicht minder in der möglichsten Geschwindigkeit und Billigkeit Bestellungen zu effectuiren.

Herausgeber und Verleger Franz Wiesen.

Dien, gedruckt in der k. ung. Universitäts-Buchdruckerei.